

Stadt Owen



Amtliche Bekanntmachungen

Biotonne

Nächster Termin: Montag, 8. 2., ab 6.30 Uhr



Aus der letzten Gemeinderatssitzung

TOP 1 Bürgerfragestunde

Ein Zuhörer sprach die erste urkundliche Erwähnung von Owen vor 750 Jahren an. Er erkundigte sich nach etwaigen Planungen für das Jubiläumsjahr.

Frau Bürgermeister Grötzinger teilte mit, dass sich der Gemeinderat bereits im Jahr 2008 mit diesem Thema befasste. Damals war

man der Meinung, dass es diese erste urkundliche Erwähnung in einer Urkunde über einen Waldverkauf in Köngen nicht rechtfertige, ein offizielles Jubiläumsjahr mit Jubiläumsschrift für 750 Jahre Owen zu gestalten. Trotzdem will man diesem geschichtsträchtigen Jahr gerecht werden und mit einzelnen Veranstaltungen und Vorträgen einen entsprechenden Rahmen schaffen. Des Weiteren kann man sich auch vorstellen, den traditionellen Maientag unter dieses Motto zu stellen.

TOP 2 Einrichtung eines Geschichtshauses in der Beginenklause – Vorstellung der Konzeption

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die so genannte Beginenklause (Gebäude Kirchheimer Straße 51) ein Konzept zur Einrichtung eines Geschichtshauses erarbeiten zu lassen. Damit wurde die Firma Museo Consult beauftragt, die in zahlreichen Arbeitssitzungen mit weiteren Experten zur Owener Stadtgeschichte einen Vorschlag erarbeitet hat.

Frau Grötzinger begrüßte die Firmeninhaberin, Frau Dworák, und bedankte sich ganz herzlich bei allen, die zur Erarbeitung der Kon-

zeption beigetragen haben. Frau Dworák stellte dem Gremium ihr Konzept für eine Dauerpräsentation im ersten Obergeschoss des Gebäudes vor. Den künftigen Besuchern soll dabei der Teckberg mit den Bereichen Kulturlandschaft, Naturschutz und Geschichte der Stadt in Form einer Dauerausstellung und durch Sonderausstellungen vermittelt werden. Mit unterschiedlichen didaktischen Instrumenten soll das geplante Haus für alle möglichen Zielgruppen umgesetzt werden, dabei sind Kinder mit Familien und „Teck-Touristen“ besonders hervorzuheben. Ziel der Ausstellung ist die Vermittlung der Einzigartigkeit und Schutzbedürftigkeit des Teckbergs und die Veränderungen seiner Landschaft seit der Besiedlung mit Menschen. Dies alles soll in sechs Räumen, nach Themenbereichen geordnet, dargestellt werden. Die Kosten wurden mit 125.872 € dargestellt. Allerdings sind hier noch Einsparmöglichkeiten gegeben.

Das Gremium nahm Kenntnis von dem vorgestellten Konzept und äußerte sich sehr positiv über die vorgeschlagene Ausgestaltung des Geschichtshauses.

Allerdings war man sich einig, dass die angespannte Wirtschaftslage und die ungewisse Finanzentwicklung der Stadt die Entscheidung für eine Umsetzung des Projekts nicht einfacher macht und man diese Investition gut abwägen muss. Sie schlug vor, die Verwaltung damit zu beauftragen, mögliche Fördermittel auszuloten, um dann zur Jahresmitte mit fundierten Zahlen zur Finanzierung über dieses Projekt beraten und entscheiden zu können.

Vor einer Umsetzung muss zudem das Gebäude renoviert und saniert werden. Auch hier ist für die Umsetzung wichtig, welche Fördermittel zur Verfügung stehen. Es handelt sich hier um Zuschüsse aus dem Landessanierungsprogramm, die nach Abschluss der Baumaßnahme „Kindergarten Bahnhofstraße“ benannt werden können.

TOP 3 Haushaltsplan 2010 für den Kämmereihaushalt sowie Wirtschaftspläne 2010 für die Eigenbetriebe der städtischen Abwasserbeseitigung und der städtischen Wasserversorgung.

Von der Verwaltung wurden die Entwürfe des Haushaltsplanes und der Wirtschaftspläne vorgestellt. In ihrer Haushaltsrede ging Frau Grötzingler zuerst auf die allgemeine Wirtschaftslage und dann speziell auf die Owener Verhältnisse ein. Das Fazit ihrer Ausführungen war, dass die Stadt trotz der anhaltenden Finanzkrise nicht handlungsunfähig ist und notwendige und auch ein paar wünschenswerte Dinge umsetzen kann.

Der Verwaltungshaushalt kann leider erneut nicht ausgeglichen werden und braucht eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 615.182 €. Glücklicherweise stehen der Stadt für den Haushaltsausgleich Grundstückserlöse und Rücklagenmittel zur Verfügung. Angesprochen wurde hierbei die erhebliche jährliche Mehrbelastung durch den Kindergartenneubau und dem Ausbau des Betreuungsangebots.

Größere Investitionen sind nicht vorgesehen. Hervorzuheben sind eine Restfinanzierung mit 115.000 € für den Kindergartenneubau, die Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeugs mit 80.000 € und eine erste Rate mit 160.000 € für den Umbau der Begienklausen und der Einrichtung eines Geschichtshauses. Ob diese Maßnahme umgesetzt wird, entscheidet der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt.

Positiv ist, dass nach der Finanzplanung der Verwaltungshaushalt in den beiden kommenden Jahren dem Vermögenshaushalt wieder Mittel für Investitionszwecke zuführen kann. Die Rücklage wird zum Ende des Jahres noch ca. 894.689 € betragen. Dem stehen Schulden in Höhe von 453.439 € gegenüber.

Vom Gemeinderat wurde der Kämmereihaushalt in Höhe von 7.551.403 € beschlossen, wobei 6.266.021 € auf den Verwaltungs- und 1.285.382 € auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb der städtischen Abwasserbeseitigung wurde im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 622.100 € und Aufwendungen in Höhe von 652.700 € festgestellt. Der Verlust in Höhe von 30.600 € muss im Folgejahr ausgeglichen werden. Der Vermögensplan wurde mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 429.950 € beschlossen, wobei zum Aus-

gleich eine Kreditaufnahme in Höhe von 186.350 € erforderlich wird.

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb der städtischen Wasserversorgung umfasst im Erfolgsplan Erträge und Aufwendungen mit 293.100 € und im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 248.000 €. Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan ist eine Kreditaufnahme mit 138.150 € erforderlich.

TOP 4 Betreuungskonzept im Grundschulbereich

Mit dem Beschluss des neuen Betreuungskonzepts für den Kindergarten Bahnhofstraße und des Angebots einer Ganztagsbetreuung, war sich der Gemeinderat darüber einig, dass damit auch ein weiteres Betreuungsangebot im Grundschulbereich außerhalb des Unterrichts geschaffen werden muss.

Heute ist ein durchgängiges Betreuungskonzept ein wichtiger Standortfaktor und wird bei der Entscheidung über die zukünftige Wohnortfrage von jungen Familien mit berücksichtigt.

Eine Umfrage bei den Eltern der Klassen 1 bis 3 der Sibylle-von-der-Teck-Schule hat hierfür einen Bedarf aufgezeigt. Von 113 angeschriebenen Eltern haben 49 Interesse an einem Betreuungsangebot außerhalb des Grundschulunterrichts.

Frau Grötzingler teilte mit, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Schulleiterin, Frau Hils, den Betreuungskräften der Verlässlichen Grundschule und dem Förderverein Sibylle-von-der-Teck-Schule nach Lösungsmöglichkeiten gesucht hat. Langfristiges Ziel könne hierbei eine Hortlösung sein. Aus Sicht der Verwaltung könne als „Zwischenlösung“ dafür aber kurzfristig ein Angebot in Modulen geschaffen werden. Dabei wäre ein Angebot von 7.00 – 16.00 Uhr möglich, dies auch unter Einbeziehung der Hausaufgabenbetreuung des Fördervereins.

Die Gremiumsmitglieder waren sich einig, das Betreuungsangebot im Grundschulbereich entsprechend dem Verwaltungsvorschlag auszuweiten. Unterschiedliche Auffassungen wurden über die Höhe des Kostendeckungsgrades und somit die monatlichen Entgelte der Eltern vertreten. Mehrheitlich wurde dem Verwaltungsvorschlag mit einer rd. 80-prozentigen Kostendeckung zugestimmt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die interessierten Eltern darüber zu informieren und eine verbindliche Anmeldung für das Schuljahr 2010/2011 abzufragen. Auf dieser Basis wird abschließend über die Umsetzung des Betreuungsangebots entschieden.

Folgende Betreuungsformen sollen umgesetzt werden:

Verlässliche Grundschule, wie bisher 7.00 Uhr – 13.00 Uhr
Verlässliche Grundschule Plus zusätzliches Angebot zwischen 13.00 Uhr – 14.00 Uhr (inkl. Mittagessen)
Hausaufgabenbetreuung 14.00 Uhr – 16.00 Uhr (inkl. Mittagessen)

Die monatlichen Entgelte sehen hierbei wie folgt aus:

Betreuungsform	Monatl. Entgelt
Verlässliche Grundschule	44,00 €
Verlässliche Grundschule inkl. Ferien	74,00 €
Verlässliche Grundschule Plus	56,00 €
Verlässliche Grundschule Plus inkl. Ferien	91,00 €
Ganztagsbetreuung	95,00 €
Ganztagsbetreuung inkl. Ferien	146,00 €

TOP 5 Erweiterung Gewerbegebiet Braike – Festlegung eines Straßennamens

Die Grundstücke in der Braike sind so mit Hausnummern versehen, dass für die drei neuen Gewerbegrundstücke lediglich eine Hausnummer, die Hausnummer 10, verfügbar ist. Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, für die neuen Baugrundstücke einen neuen Straßennamen zu vergeben. Das Gremium stimmte diesem Vorschlag mehrheitlich zu. Der Name soll in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.

TOP 6 Maientag 2010

In den letzten Jahren wurde der Maientag nach einer bestimmten Reihenfolge von den Owener Gastronomen bewirtet. Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass das Interesse der Gastronomie

an der Bewirtung des Maientages sehr stark zurückgegangen ist. Die Verwaltung hatte daher Ende 2009 eine Umfrage unter allen Gastwirten gemacht und die Bereitschaft für 2010 abgefragt. Es sind derzeit nur noch 2 Gastronomen an der Bewirtung interessiert. Dabei wird auch auf die erheblichen Risiken auf dem Maienwasen bei schlechter Witterung verwiesen. Vom Gemeinderat wurde deshalb beschlossen, über die Gastronomie hinaus alle Owner Gewerbetreibenden im Lebensmittelbereich zu fragen, ob sie Interesse an einer Bewirtung haben. Der Standort für den Maientag soll bei gutem Wetter weiterhin der Maienwasen sein. Frau Grötzinger teilte mit, dass die Landmetzgerei Scheu & Weber gemeinsam mit der Getränkehandlung Hoyler ihre Bereitschaft zur Bewirtung des Maientages signalisiert haben. Man war sich einig, dass man die Bewirtung in diesem Jahr gerne mit dem neuen Team umsetzen würde. Deshalb wurde die Verwaltung mit weiteren Gesprächen beauftragt.

TOP 7 Bausachen

Auf einem neuen Gewerbegrundstück In der Braike soll eine Lagerhalle mit Büro und Wohnhaus errichtet werden. Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt, da die Festsetzungen des Bebauungsplanes eingehalten werden.

Ein Gebäude in der Beurener Straße soll umgebaut und modernisiert werden. Das Gebäude liegt im Bereich eines einfachen Bebauungsplanes. Es muss sich daher in die Umgebung einfügen. Bei einer Abstimmung mit dem Landratsamt wurde bereits eine Genehmigung in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat gab daher sein Einvernehmen zum Bauvorhaben.

In der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten, Belegungsanträge für die Bernhardskapelle, einen Stundungsantrag für eine Gewerbesteuerzahlung u. a. m. beraten und Beschluss gefasst.

Der Eintritt ist frei – wir bitten um eine Spende: Ihre Spende sowie den Erlös aus dem Kuchenverkauf möchten wir an die SOS-Kinderdörfer und an die Diakonie Katastrophenhilfe für ihre Arbeit in Haiti spenden.
Wir freuen uns auf euch!

PS.: Wir freuen uns auch über spendenfreudige Kuchenesser, die schon aus dem Puppentheateralter herausgewachsen sind!

Teckschule GHS Dettingen

Elternsprechnachmittag

In Absprache mit den schulischen Gremien findet in der Teckschule Dettingen ein Elternsprechnachmittag statt, zu dem wir die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler recht herzlich einladen.

**Dienstag, 9. Februar 2010, von 16.00 bis 19.00 Uhr
in der Hauptschule**

(für die Klassenstufen 1 und 3 bis 10)

Sie haben an diesem Nachmittag die Möglichkeit, mit den Lehrerinnen und Lehrern (auch Fachlehrerinnen und Fachlehrern) Gespräche zu führen.

Während eventueller Wartezeiten bietet die Klasse 7 Kulinariesches zur Aufbesserung der Klassenkasse an (Kaffee, Getränke, Kuchen, u. a.).

Im Eingangsbereich sind außerdem die **Fundsachen** ausgelegt, welche in den zurückliegenden Monaten im Schulbereich gefunden worden sind. Wir bitten **die Eltern unserer Schüler** nachzuschauen, ob nicht vermisste Gegenstände Ihres Kindes dabei sind.

G. Bosch / Rektor

Freiwillige Feuerwehr Owen

Aktive Wehr:

Dienstag, 9. 2. – Übung Gruppe 1 – 19.30 Uhr

Jugendfeuerwehr:

Mittwoch, 10. 2. – Übung – 19 Uhr

Gesamtfeuerwehr:

Am Samstag, 27. 2., findet um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus unsere Jahreshauptversammlung mit folgender Tagesordnung statt.

1. Begrüßung durch den Kommandanten
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des Schriftführers
4. Jahresbericht des Kommandanten
5. Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes
6. Jahresbericht des Leiters der Altersabteilung
7. Bericht des Kassenverwalters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastungen
10. Beförderungen
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 25. 2. 2010 beim Kommandanten einzureichen.

Anzug: Uniform

Kindergarten Rinnenweg

Puppentheater Wackelzahn

Oje, die Gretel ist weg!

Sonntag, 7. Februar, um 14.30 und um 15.30 Uhr

Dauer ca. 35 Minuten

Kuchenverkauf ab 14 Uhr (Kuchen zum Mitnehmen) im evangelischen Gemeindehaus in Owen

Oje, die Gretel ist weg! Wo steckt sie denn?

Wie kann Kasperl seine Gretel zurückholen? Wer kann ihm nur dabei helfen? Eine spannende und fröhliche Geschichte für die ganze Familie mit Kindern ab 3 Jahren.



Bürgerliches Engagement Owen

Wir helfen gerne!

Ansprechpartner:

Andrea Kammerer, Tel. 59547

Heidelinde Roth, Tel. 82867

Was gibt's :

**Linsen, Spätzle und Saiten
Quarkspeise**

Wo:

Im evangelischen Gemeindehaus Owen

Wann:

Dienstag, den 9. 2. 2010, 11.30 bis 13.30 Uhr

Unkostenbeitrag: **4,50 €, Kinder 2,50 €**

Anmeldungen bis zum **8. 2. 2010** bei BEO.

Sie sind schlecht zu Fuß, wollen jedoch gerne zum Essen kommen? Wir übernehmen den Fahrdienst!

Andrea Kammerer 07021-59547

Heidelinde Roth 07021-82867

Fröhlicher Feierabend

Rückblick

Am Mittwoch, 27. 1. 2010, fand im ev. Gemeindehaus das 1. Treffen des FFO statt. Eine Referentin von der Deutschen Rettungsflugwacht (DRF) informierte über die überaus wichtige Luftrettung in Fällen von lebensbedrohlich Erkrankten oder Verletzten. Die Rettung kann heute über die einheitliche **Nummer 112** angefordert werden. Auf Bildern wurde gezeigt, dass die Hubschrauber auf sehr hohem Niveau ausgestattet sind und ständig auf den neuesten Stand gebracht werden. Es gibt an Bord dreierlei Rucksäcke: roter Rucksack für Notfälle, blauer Rucksack mit Normalausstattung und Babyrucksack mit angepassten kleinen Geräten. Die DRF hat zwischenzeitlich in Deutschland 30 Stationen und 500 Notärzte. Speziell in unserem Gebiet gibt es seit 1989 eine Station in Stuttgart mit dem Hubschrauber Christof 51 mit 3 Piloten, 8 Rettungsassistenten und 21 Notärzten.



Die DRF wurde 1972 gegründet und lebt von Mitgliedern, Förderern und Sponsoren. Wie wichtig die Luftrettung ist, zeigt die Statistik. Allein im Raum Stuttgart wurden 2008 897 Einsätze geflogen. Davon 39,1 % Notfälle, 56,4 % Intensivtransporte und 4,5 % Sonstige. Deutschlandweit sind es ca. 40.000 Einsätze pro Jahr. Aus all den Ausführungen der Referentin kann man nur den Schluss ziehen: Es ist ein Segen, dass es die Luftrettung gibt und für den, der sie braucht, oft lebensrettend ist, und wer sie noch nie gebraucht hat, hat die Gewissheit, dass es die schnelle Hilfe gibt.

Vielleicht erinnert sich zukünftig der eine oder andere an diesen Nachmittag, wenn er einen Rettungshubschrauber fliegen sieht.

Liebe Gymnastikteilnehmerinnen!
Am Freitag 4. Februar 2010 muss die Gymnastik leider ausfallen.
Wir bewegen uns wieder am 12. Februar, um 14.30 Uhr.
Bis dahin U. Sander



Altersjubilare

Wir gratulieren herzlich

Herrn Hüseyin Kinay, Im Brühl 37
zum 72. Geburtstag am 5. 2.
Frau Lina Stümpflen, Schießhüttestraße 3
zum 88. Geburtstag am 6. 2.
Frau Sabire Kalintas, Kirchheimer Straße 11
zum 75. Geburtstag am 7. 2.
Frau Anneliese Schmid, Im Grund 13
zum 71. Geburtstag am 7. 2.
Herrn Josef Hastetter, Schießhüttestraße 55
zum 74. Geburtstag am 9. 2.
Herrn Otto Karl Beller, Schießhüttestraße 68
zum 86. Geburtstag am 10. 2.
Herrn Hans-Peter Gross, Schießhüttestraße 61
zum 70. Geburtstag am 10. 2.
Frau Frida Maria Bader, Neue Straße 39
zum 87. Geburtstag am 11. 2.

Wir wünschen diesen Jubilaren weiterhin alles Gute, vor allem aber Gesundheit fürs neue Lebensjahr.